

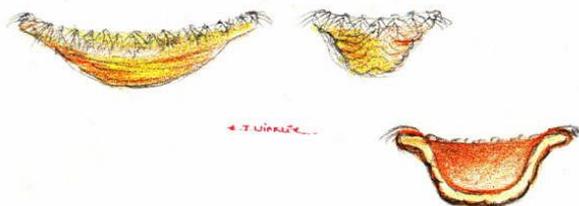
Die Schiffspflanze "Chaiaba" und die Schifffahrt

Diese Pflanze¹ gehört zu dem Geschlecht der Windgewächse und somit auch zu dem Geschlecht der Kürbisse – nur mit dem Unterschied, daß, so oft ihr über die Erdoberfläche fortlaufender Stiel einen gliederartigen Abschnitt bildet, sich an einer solchen Stelle eine Menge weißlicher Wurzeln in die Erde schieben und so derselben neue Säfte und Kräfte entsaugen, um sich auf diese Weise desto lebenskräftiger und desto weiter und weiter nach allen Richtungen, besonders längs der Ufer über der Erde dieses Planeten auszubreiten.



Der Stamm wächst ohne irgendein Blatt gleich einer grüngoldnen Stange in die Höhe. Nur am Ende hat er anfänglich einen blauen Knopf, welcher nach und nach in eine eigentümliche Art Blüte aufbricht, welche genau das Aussehen hat, als wenn sich 10 hellrot-weiße Fahnen herausstrecken.

Die Blüte, die aus der Wurzel herauswächst gleicht ganz einer großen Turmglocke. Die abgefallenen Glocken werden für allerlei Sitzmöglichkeiten umgearbeitet, die Spitzen an der Glock werden abgesägt und als Nägel verwendet.



Die Frucht der Pflanze ist ein komplettes "Schiff". Es sieht aus wie ein Ei aus Blech, das in der Mitte eingedrückt wird, ohne das sich die beiden Flächen aber berühren. Es bleibt ein abgeschlossener Hohlraum mit feinsten Luftart, so das ein solches Schiff extrem leicht und unsinkbar wird. Der Rand dieser

Frucht ist mit einem Gesimse umgeben, welches ungefähr das Aussehen hat wie bei uns die Flossen eines Fisches; nur ist es auf allen Seiten gleich strahlenförmig und elastisch fest, so daß da niemand leicht vom selben etwas abbrechen vermag. Die gesamte Außenhülle sieht geschuppt aus wie die Haut eines Hechtfishes und ist auch von gleicher Farbe. So ein Einzel-Schiff kann bis zu 20 Menschen tragen.

Bei Einzelschiffen erfolgt die Steuerung mit einer Stange, so wie bei einem Flusskahn. Der Antrieb der Schiffe erfolgt ausschließlich über die Willenskraft der Menschen. Manchmal werden aber auch aus den großen Blättern dieser Pflanze Segel gebaut und aufgesetzt.



Die Saturnmenschen lieben die Schifffahrt und bereisen mit diesen auf Ihren unzähligen Flüssen und Seen das gesamte Land und auch benachbarte Inseln und Kontinente.

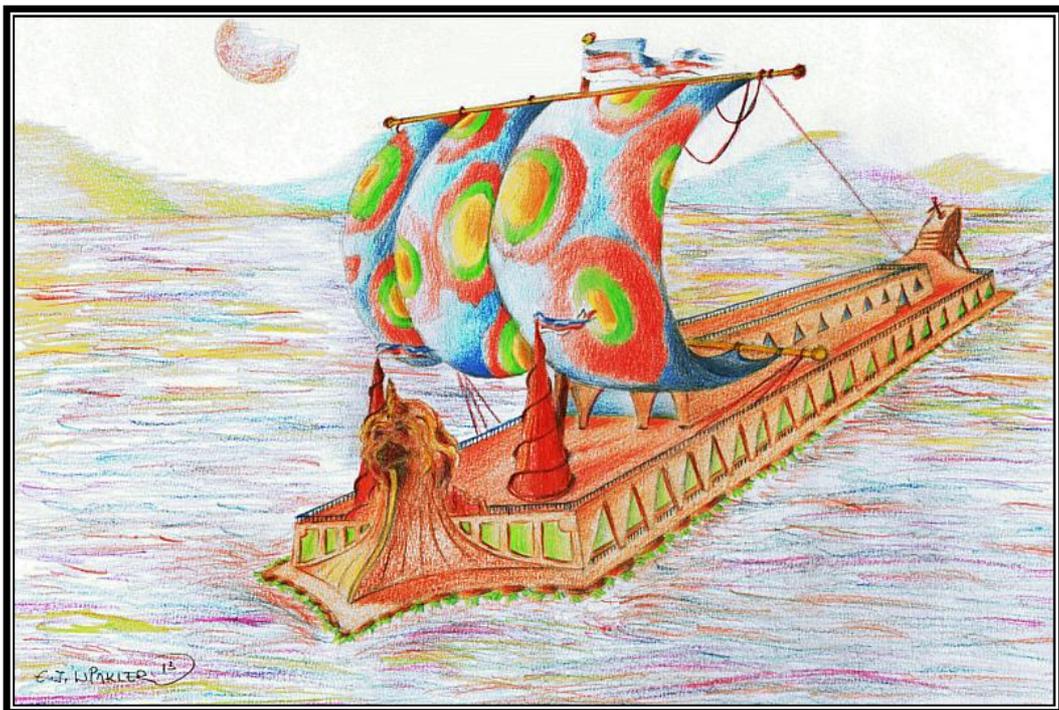
Für solche Reisen werden "**Riesenschiffe**" gebaut. Es werden oft hunderte und tausende solcher kleinen Schiffe mit einer Art Leim zusammengemacht, auf diese werden dann die schönsten Bauwerke, Galerien und Gärten aufgebaut und mit allerlei farbigen Blättern, Blumen und Fahnen verziert. Solche Schiffe gleichen dann kaum mehr einem Schiff sondern **riesigen schwimmenden Palästen**, auf denen nicht selten tausende Menschen mitreisen. Bei besonderen Anlässen spannen sie tausende von Schwänen in den buntesten Farben an und lassen das Schiff von diesen ziehen. Man kann sich leicht vorstellen welch beeindruckendes Bild sich ergibt, wenn mehrerer solcher Schiffe gleichzeitig zusammen fahren.



(Jedes Schiff sieht anders aus, es gibt keine zwei, die gleich sind))



(Typische Schiffe auf dem Saturn, manchmal befinden sich über 1000 Personen an Bord)





(Die Saturn-Menschen steuern ihre Schiffe nur durch pure Willenskraft, manchmal machen Sie aber auch Ausnahmen und lassen Schiffe vom Wind treiben, oder sie spannen bei Feiern hunderte von weißen oder auch bunten Schwänen vor, die dann das Schiff ziehen.)

